



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:
Garantiert klimafreundlich.

So wählen Sie richtig:

Sie haben 20 Stimmen. Sie dürfen einer Person maximal bis zu drei Stimmen geben („Kumulieren“) oder einfach die SPD-Liste ankreuzen, um jeder Kandidatin/jedem Kandidaten eine Stimme zukommen zu lassen.

Sie dürfen auch kombinieren mit einem Kreuz beim Wahlvorschlag „SPD“ oben gepaart mit „Kumulieren“ für eine oder mehrere Personen. (Sie setzen eine Ziffer „2“ oder „3“ in den Kasten vor die betreffende Person).

Wichtig: Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn er/sie mehrfach aufgeführt ist! Und: Die Gesamtzahl Ihrer Stimmen darf nicht größer als 20 sein, sonst sind alle Stimmen ungültig.



Wahlvorschlag Nr. 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- | | | | | | |
|--|--|---|---|---|---|
|  | 201
Rothmayer Karl
Spenglermeister
Albersberg |  | 202
Pilger Wolfgang
Geschäftsführer
Niedermoosen |  | 203
Fleischmann Ursula
Bahnangestellte
Parnsberg |
|  | 204
Scheuring Karl
Postoberamtsrat a.D.
Riedering |  | 205
Dr. Vilmar Gerhard
Arzt
Pietzing |  | 206
Rost Uwe
Kaufmann
Riedering |
|  | 207
Munzer Bernhard
Grafiker
Niedermoosen |  | 208
Sammer Franz Josef
Versicherungsmakler
Parnsberg |  | 209
Zeller Karl
Schlosser
Moosen |
|  | 210
Wagner Irmgard
Einrichtungsberaterin
Mitterfeld |  | 211
Rothmayer Herbert
Landwirt
Albersberg |  | 212
Mayr Thomas
Kaminkehrermeister
Schmidham |
|  | 213
Scheuring Sebastian
Hotelfachmann
Riedering |  | 214
Krutzenbichler Franz
Universitätsbeamter
Parnsberg |  | 215
Thuspaß Marie
Postangestellte
Riedering |
|  | 216
Wagner Reinhold
Ingenieur
Mitterfeld |  | 217
Ohrem Helga
Rentnerin
Parnsberg | <p>In den Kreistag:
Karl Rothmayer
Liste 2 Platz 27
www.spd-riedering.de</p> | |

Klimawandel

muss nichts
Schlechtes
sein.

Sorgen Sie für einen
Klimawandel im
Gemeinderat Riedering.

Mit Ihrer Stimme für die Kandida-
ten und Kandidatinnen der SPD-
Liste.

SPD RIEDERING

SPD

Liste 2

Die Großwetterlage

Das ist die derzeitige Sichtweise der Mehrheit der Gemeinderäte:

Der Bürgermeister ist an allem Schuld.

Die Gemeinderäte haben eh nichts zu melden.

Sie werden von Bürgermeister und Verwaltung schlecht informiert.

Die Gemeindezeitung (Gmoa, Land & Leit) wird vom Bürgermeister zu Wahlkampfzwecken missbraucht.

Beschluss der Mehrheit des Gemeinderats (10 : 8 Stimmen) vom 21.01.14: „Das Erscheinen der nächsten Ausgabe wird vom Februar auf einen Termin nach der Wahl verlegt.“

Solche **falschen** Ansichten und Vorgehensweisen müssen sich im neuen Gemeinderat ändern.

Wir brauchen Volksvertreter, die ihre Arbeit ernst nehmen.

Ein Gemeinderat muss aktiv mitgestalten.

muss sich ändern.

Warum diese Sicht falsch ist:

Der Gemeinderat ist das **entscheidende Gremium** in der Gemeinde.

Der Bürgermeister hat auch nur **EINE** Stimme.

Die Informationen für die Gemeinderäte waren noch nie so umfangreich wie in der letzten Periode. Zu jeder Sitzung gibt es die vollständigen Unterlagen auf USB-Stick und per persönlichem Internet-Zugang.

Für jeden Gemeinderat muss gelten: Allgemeinwohl geht vor Einzelinteressen.

Die GLL ist eine Errungenschaft der letzten Amtsperiode; es gibt sie erst seit 6 Jahren! Sie hat stets objektiv über die Vorgänge in der Gemeinde informiert. Sie berichtet nicht nur über die **Tätigkeit des gesamten Gemeinderats**, sondern u.a. auch über das Vereinsleben und wird von gewerbetreibenden Inserenten mitfinanziert. Sie müssen sich auf die Erscheinungstermine verlassen können!

Wer heute darin ein Werbeinstrument für den Bürgermeister sieht, wird sie morgen ganz abschaffen.

Deshalb: Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2, SPD Riedering.

Keine Stimme verschenken: Partei ankreuzen!

